



Zentrum für Lehrerbildung



Fortbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer Wintersemester 2009/2010

Impressum:

- Herausgeber: Universität Potsdam, Zentrum für Lehrerbildung
- Druck: Druckerei des AVZ der Universität Potsdam,
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
- Fotos: Universität Potsdam, Karla Fritze
- Anschrift: Universität Potsdam, Zentrum für Lehrerbildung
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam,
Haus 10 a
Tel.: 0331/977-2563, Fax: 0331/977-2196
E-Mail: zfl@uni-potsdam.de
Homepage: <http://www.uni-potsdam.de/zfl/>
- Stand: September 2009

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) koordiniert seit 2009 die Fortbildungsangebote der Universität Potsdam für Lehrerinnen und Lehrer des Landes Brandenburg.

Nachfolgend finden Sie hier nun die Broschüre zur Fortbildung für das Wintersemester 2009/2010. Wir würden uns freuen, wenn wir mit unserem Angebot Ihr Interesse wecken.

Der Fortbildungskatalog wird fortlaufend mit interessanten und fachspezifischen Angeboten erweitert und Ihnen zur Kenntnis gegeben.

Alle Angebote sind vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als Lehrerfortbildung anerkannt.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen für weitere Themengebiete, die für Sie von fachspezifischem Interesse sind, entgegen.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte an das ZfL, Frau Martina Rode:
mrode@uni-potsdam.de.

Das ZfL arbeitet derzeit abgestimmt mit den Fächern und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport an einer neuen Konzeption der universitären Ergänzungs- und Erweiterungsstudiengänge, die wir Ihnen in den nächsten Monaten vorstellen möchten.

Ihr ZfL-Team

Inhaltsverzeichnis

Katalog der Fortbildungsangebote	5 - 16
<i>Geschichte</i>	
 <i>Die Entstehung des Deutschen Reiches</i>	5
 <i>Fortbildungsreihe: Haus der historischen Erkenntnis:</i>	
- <i>Die Durchsetzung moderner Aufklärung und Absolution</i>	6
- <i>Friedrich der Große – ein frühneuzeitlicher Herrscher zwischen Tradition und Moderne</i>	7
- <i>Die amerikanische Revolution von 1776</i>	8
 <i>Die Entstehung der Mark Brandenburg</i>	9
<i>Ernährung und WAT</i>	
 <i>Ernährungsziehung in der Schule – Schlüsselqualifikation für Lehrerinnen und Lehrer</i>	10
<i>Biologie</i>	
 <i>Zellbiologie (Tiere)</i>	11
<i>Französisch</i>	
 <i>Französische Texte lesen und verstehen</i>	12
<i>Erziehungswissenschaft</i>	
 <i>Wertebildung an Schulen</i>	13
<i>Mathematik</i>	
 <i>Chancen und Möglichkeiten des Mathematikunterrichts</i>	14
<i>Geographie/Geoinformation</i>	
 <i>Anwendung von Geoinformationssystemen in der Schule</i>	15
 <i>„Why work?“ – In der Schule über europäische Werte reden - mit Hilfe des Atlas of European Values</i>	16
Anmeldeformular	17
Planung weiterer fachspezifischer Fortbildungsthemen	18 - 20
Erläuterung zu Anmeldemodus und Finanzierung	21
Lagepläne der Universität Potsdam	22 - 23

Die Entstehung des Deutschen Reiches

Das deutsche Königreich und seine Entstehung -
Geschichte im Zeitfenster 500 bis 1000 n. Chr.

Inhaltliche Schwerpunkte

- zeitliche Abläufe und Grundlagen der Entstehung des Deutschen Reiches
- das weströmische und das fränkische Reich und ihre geschichtlichen Auswirkungen auf die Entstehung des Deutschen Reiches

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen im Fach
Geschichte

Arbeitsform

Vortrag ca. 1 Stunde mit anschließender Diskussion

Kursnummer
PH/WS09-10/08

Dozent

Dr.
Lutz Partenheimer
Universität Potsdam
Historisches Institut
und Klassische
Philologie

Termin

25. November 2009

Zeit

15:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam
Standort Neues Palais
Haus 8, Raum
0.60/0.61

Teilnehmerstärke

max. 30 Teilnehmer
min. 10 Teilnehmer

Anmeldefrist

12. November 2009
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Kursnummer
PH/WS09-10/1/001

Dozenten

apl. Prof. Dr.
Ralf Pröve
Prof. Dr.
Dagmar Klose
Dipl.-Historiker
Marco Ladewig
Universität Potsdam
Historisches Institut

Termin

26. November 2009

Zeit

14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam
Standort Neues Palais
Haus 8, Raum 0.75

Teilnehmerstärke

max. 20 Teilnehmer
min. 10 Teilnehmer

Anmeldefrist

26. Oktober 2009
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Fortbildungsreihe: Haus der historischen Erkenntnis

Modul III/1:

Die Durchsetzung moderner Aufklärung und Absolutismus

Der einführende Vortrag diskutiert den aktuellen Forschungsstand zu den Begriffen „Staat“ und „Absolutismus“. Anhand von Quelleninterpretationen wird erörtert, wie Schülerinnen und Schüler an die Zeitgebundenheit historischer Begriffe herangeführt werden können.

Der Übungsteil legt den Schwerpunkt auf Multiperspektivität und Kontroversität als wesentliche Komponenten historischen Denkens.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Schulstufe
Sekundarstufe II
im Fach Geschichte

Arbeitsform

Vortrag mit Diskussion, Workshop



Fortbildungsreihe: Haus der historischen Erkenntnis

Modul III/2: Friedrich der Große – ein frühneuzeitlicher Herrscher zwischen Tradition und Moderne

Friedrich der Große gehört zweifellos zu den markantesten Gestalten der deutschen Geschichte; die Urteile über ihn gingen bekanntlich stets weit auseinander. Der Aggressor und zynische Machtpolitiker stand neben dem in der Aufklärung verwobenen Feingeist und innenpolitischen Reformier.

Der Vortrag lenkt die Aufmerksamkeit vor allem auf den Platz des Königs innerhalb des frühneuzeitlichen Staatsbildungsprozesses. Heute weiß man, dass auch unter einem scheinbar so „allgegenwärtig“ im so genannten „absolutistischen“ Herrschaftssystem verankerten Monarchen wie Friedrich II. ein stärkeres Eigenleben der ständischen Korporationen, aber auch eine größere Eigenverantwortung der landesherrlichen Amtsträgerschaft unterstellt werden kann. Wie modern bzw. in traditionellen Strukturen verhaftet war also das friderizianische Preußen?

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Schulstufe Sekundarstufe II im Fach Geschichte

Arbeitsform

Vortrag mit Diskussion, Workshop

Kursnummer

PH/WS09-10/1/002

Dozenten

apl. Prof. Dr.

Frank Göse

Prof. Dr.

Dagmar Klose

Dipl.-Historiker

Marco Ladewig

Universität Potsdam

Historisches Institut

Termin

17. Dezember 2009

Zeit

14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam

Standort Neues Palais

Haus 8, Raum 0.75

Teilnehmerstärke

max. 20 Teilnehmer

min. 10 Teilnehmer

Anmeldefrist

16. November 2009

per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Kursnummer
PH/WS09-10/1/003

Dozenten

Prof. Dr.
Manfred Görtemaker
Prof. Dr.
Dagmar Klose
Dipl.-Historiker
Marco Ladewig
Universität Potsdam
Historisches Institut

Termin

14. Januar 2010

Zeit

14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam
Standort Neues Palais
Haus 8, Raum 0.75

Teilnehmerstärke

max. 20 Teilnehmer
min. 10 Teilnehmer

Anmeldefrist

17. Dezember 2009
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Fortbildungsreihe: Haus der historischen Erkenntnis

Modul III/3: Die amerikanische Revolution von 1776

Die amerikanische Revolution von 1776 steht am Beginn des modernen Staates, der sich aus der englischen Verfassungstradition und der Aufklärung des 18. Jahrhunderts herleitet. Sie nahm Vieles vorweg, was sich wenig später in der Französischen Revolution von 1789 und in den europäischen Revolutionen des 19. Jahrhunderts wieder fand.

Dies galt nicht nur für die Abschaffung der Monarchie und die Entwicklung einer republikanischen Staatsform mit einer klaren Teilung der Gewalten, sondern auch für die Festlegung von Menschen- und Bürgerrechten, um deren universelle Durchsetzung bis heute immer noch gerungen wird.

Der Vortrag behandelt am Beispiel der Entstehung der USA die Modernisierung der Staatsidee in der Frühen Neuzeit und spannt den Bogen zu aktuellen Problemen von Demokratie und Menschenrechten.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Schulstufe Sekundarstufe II im Fach Geschichte

Arbeitsform

Vortrag mit Diskussion, Workshop



Die Entstehung der Mark Brandenburg

Nach den erfolgreichen Feldzügen im Jahre 808 gegen die Sachsen dankte Karl der Große den mit ihm verbündeten Slawenstämmen (Abodriten, Polaben) mit der Schenkung eines Teils des sächsischen Landes zwischen Elbe und Ostsee. Eine verhältnismäßig ruhige Zeit währte bis zum Jahr 928.

Inhaltliche Schwerpunkte

- ✚ historische Ursprünge der Entstehung der Mark Brandenburg
- ✚ Warum entstand die Mark Brandenburg auf bisher slawischem Boden?
- ✚ Einblicke in das Zeitgeschehen (8. bis zum 13. Jahrhundert) des damals neuen deutschen Fürstentums

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen im Fach Geschichte

Arbeitsform

Vortrag ca. 1 Stunde mit anschließender Diskussion

Kursnummer

PH/WS09-10/07

Dozent

Dr.

Lutz Partenheimer
Universität Potsdam
Historisches Institut
und Klassische
Philologie

Termin

10. Februar 2010

Zeit

15:00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam
Standort Neues Palais
Haus 8, Raum
0.60/061

Teilnehmerstärke

max. 30 Teilnehmer
min. 10 Teilnehmer

Anmeldefrist

25. Januar 2010
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Kursnummer
WA/WS09-10/001

Dozent

Dr. Ulf Holzendorf
Universität Potsdam
Lehrinheit für
Arbeitslehre/Technik

Termin
16. November 2009

Zeit
16:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort
Universität Potsdam
Standort Golm
Haus 11, Raum 0.13

Teilnehmerstärke
max. 20 Teilnehmer
min. 10 Teilnehmer





Anmeldefrist
26. Oktober 2009
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Ernährungserziehung in der Schule - Schlüsselqualifikation für Lehrerinnen und Lehrer

Verdeutlichung der Bedeutung einer modernen Ernährungserziehung in der Schule. Darstellung der Abgrenzung als auch der Gemeinsamkeiten zum Biologieunterricht aus der Fokussierung eines WAT-Unterrichtes. Soziokulturelle sowie nachhaltige Aspekte werden an Beispielen dargestellt und diskutiert.

Inhaltliche Schwerpunkte

-  Einordnung der Ernährungserziehung in den Lehrprozess
-  Gesunde Ernährung – Anliegen aller Fächer
-  Ernährungserziehung contra Ernährungslehre
-  Ernährungsabhängige Erkrankungen

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen






Arbeitsform

Vortrag und Diskussion



Zellbiologie (Tiere)

Aktueller Stand der Zellbiologie, des Cytoskeletts, der Zellkernarchitektur, des nukleären Transports, der Zellbewegung, der Zellpolarität, der Mitose, des Zellzyklus und der Krebsentstehung.

-  Lebenszyklus einer Zelle und Proteindegradation
-  Zellpolarität als Voraussetzung für die Zelldifferenzierung
-  Mitose und Cytokinese, Spindelbildung
-  Phasen des Zellzyklus und Zellzyklusregulation
-  Krebs: Ursachen und Symptome, Klassifizierung und Mutationen

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer im Fach Biologie

Arbeitsform

Vorlesung

Kursnummer
B/WS09-10/1/003

Dozent

Prof. Dr. Ralph Gräf
Universität Potsdam
Institut für Biochemie
und Biologie

Termin

22. Oktober 2009

Zeit

15:00 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Potsdam,
Standort Golm, Haus
25, Raum F.0.01

Anmeldefrist

16. Oktober 2009
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Kursnummer
PR/WS09-10/001

Dozentin

Prof. Dr. Gerda Haßler
Universität Potsdam
Professur für Linguistik
und angewandte
Sprachwissenschaft

Termin
08. Januar 2009

Zeit
13:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort
Universität Potsdam
Standort Golm
Haus 14, Raum 0.45

Teilnehmerstärke
max. 25 Teilnehmer
min. 7 Teilnehmer

Anmeldefrist
08. Dezember 2009
per Mail:
mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Französische Texte lesen und verstehen





Das Verstehen von Texten komplexen Inhalts erweist sich immer wieder als eine schwierige, mitunter nicht gelöste Aufgabe.

Die Textlinguistik hat sich nicht nur zu einer relativ selbstständigen Teildisziplin entwickelt, sondern auch zu einem interdisziplinären Forschungsfeld ausgeweitet, in das handlungstheoretische und kognitionswissenschaftliche Untersuchungsergebnisse integriert wurden, um nicht nur Erkenntnisse über das Produkt Text, sondern auch über Prozesse der Textproduktion und der rezeptiven Textverarbeitung gewinnen zu können.

Dabei haben sich die Möglichkeiten, textlinguistische Forschungsergebnisse auch in anderen Disziplinen (z. B. Sprachdidaktik, Fachsprachenlinguistik) zu nutzen, beträchtlich vergrößert. Es sollen unterschiedliche Ansätze diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit im Unterricht geprüft werden.

Der Schwerpunkt liegt auf den Voraussetzungen und Mechanismen des Textverstehens.

Inhaltliche Schwerpunkte

-  kognitive Vorgänge beim Verstehen von Texten
-  Entwicklung der fremdsprachigen Lesekompetenz
-  Bewertung von Texten für den Französischunterricht
-  Arbeit mit Korpora im Französischunterricht

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Französisch

Arbeitsform

Seminar



Wertebildung an Schulen

Wertebildung bei Jugendlichen im Land Brandenburg – Abschlussstagung des Projektes „Teilhabe und Wertebildung von benachteiligten Jugendlichen in ländlichen Regionen Brandenburgs“

- ✚ Konzepte der Wertevermittlung an Schulen
- ✚ Wertebildung und Jugendarbeit – Möglichkeiten und Grenzen
- ✚ Berichte aus dem Forschungsseminar zur Wertebildung von Studierenden der Universität Potsdam
- ✚ Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen des Projektes
- ✚ Arbeit in Arbeitsgruppen
- ✚ Vorstellung ausgewählter Good-practice-Beispiele
- ✚ Verständigung über Perspektiven der „Wertebildung“ im Land Brandenburg

Themen der Arbeitsgruppen:

- ✚ AG 1: Wertebildung im ländlichen Raum
- ✚ AG 2: Wertebildung in der Jugend- und Sozialarbeit
- ✚ AG 3: Wertebildung in der Jugendbildungsarbeit
- ✚ AG 4: Wertebildung in der Schule
- ✚ AG 5: Wertebildung und Partizipation Jugendlicher

Details zum Tagungsablauf sind abrufbar unter:

<http://www.uni-potsdam.de/zfl>

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen

Arbeitsform

Fachtagung
Vorträge und Arbeit in Arbeitsgruppen

Kursnummer
HB/WS09-10/002

Veranstalter
Universität Potsdam,
Stiftung „Großes
Waisenhaus zu
Potsdam“, Ministerium
für Bildung, Jugend und
Sport des Landes
Brandenburg

Koordination

Prof. Dr.
Wilfried Schubarth

Dr.
Karsten Speck

Universität Potsdam

Termin

11. Februar 2010

Zeit

09:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Stiftung „Großes
Waisenhaus zu
Potsdam“,
Breite Str. 9a, 14467
Potsdam

Anmeldefrist:

11. Januar 2010
per Mail: mrode@uni-potsdam.de

Kosten: keine

Kursnummer
MA/WS09-10/001

Dozenten

Prof. Dr.
Thomas Jahnke
Dr. Axel Brückner
Andre Falk
Ekaterina Kaganova
David Kollosche
Dr. Winfried Müller
Universität Potsdam
Institut für Mathematik

Termin
09. November 2009

Zeit
09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort
Universität Potsdam
Standort Neues Palais
Haus 8,
Raum 0.60/0.61

Teilnehmerstärke
keine Begrenzung

Anmeldefrist
08. November .2009
per Mail:
[mrode@uni-
potsdam.de](mailto:mrode@uni-potsdam.de)

Kosten: keine

**„Chancen und Möglichkeiten des
Mathematikunterrichts“**

Eröffnungsvortrag „ Der mathematische Blick“
Prof. Dr. Wilfried Herget (Halle)

Workshop und Vortragsreihen

Workshop 1:

Die etwas andere Mathematikaufgabe

Workshop 2:

Mathematische Landschaften

Vortrag 1 mit Diskussion:

Unterrichtsmethoden, die Schwierigkeiten im Rechnen entstehen lassen.

Abschlussvortrag:

Mathematik für alle – Sinn und Zukunft des
Mathematikunterrichts

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer für das Fach Mathematik

Arbeitsform

Workshop

Einzelheiten zum Workshopangebot sowie Abstracts
der Vortragenden unter:

[http://www.math.uni-
potsdam.de/prof/o_didaktik/lehrrtag](http://www.math.uni-potsdam.de/prof/o_didaktik/lehrrtag)



Anwendung von Geoinformationssystemen in der Schule GIS – eine Einführung (1. Teil der Veranstaltungsreihe)

Die Fortbildungsreihe zur Thematik Geoinformationssysteme (GIS) in der Schule soll Lehrer für eine praktische Anwendung von GIS im Unterricht motivieren und vorbereiten. Sowohl das Arbeiten mit GIS als auch der Einsatz von Luft- und Satellitenbildern bieten viele Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Unterrichtsfächern, u.a. Geographie, Biologie, Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte, Politik.

Zunächst erfolgt eine Einführung in den Bereich GIS in Theorie und Praxis. Begonnen wird dabei nach der theoretischen Einführung mit praktischer Tätigkeit im WEBGIS-Bereich. Am Ende des Kurses ist jeder Teilnehmer in die Lage versetzt, einzelne Aufgabenstellungen mit einem WEBGIS zu bearbeiten.

Inhaltliche Schwerpunkte

- ✚ Was ist GIS?
- ✚ Präsentation eines Beispiels mit WEBGIS
- ✚ Bearbeiten einer Aufgabenstellung mit WEBGIS durch Kursteilnehmer
- ✚ Vorstellen ausgewählter Beispiele mit WEBGIS-Einsatz

Zielgruppe

Interessierte Fachlehrer/innen Geographie, Biologie und anderer naturwissenschaftliche Fächer in Primarstufe sowie Sekundarstufen I und II

Arbeitsform

Wechsel von Präsentation und Einzel-Projektarbeit im PC-Pool

Kursnummer
G/WS09-10/1/01

Dozent/in:

**Prof. Dr.
Hartmut Asche
Dr. Anne Tauch**
Universität Potsdam
Institut für Geographie

Termin
26. November 2009

Zeit
15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort
Universität Potsdam
Standort Golm
Haus 9, Raum 2.09

Teilnehmerstärke:
max. 12 Teilnehmer
min. 6 Teilnehmer

Anmeldefrist:
16. November 2009

Kosten: keine
umfangreiche Kurs-
dokumentation und
Musterblätter

Kursnummer
G/WS09-10/2/1

Dozentin

Frau Prof. Dr.
Anke Uhlenwinkel
Universität Potsdam
Institut für Geographie

**in Zusammenarbeit
mit Kollegen aus
Tilburg (NL),
Banská Bystrica (SK),
Istanbul (TK) und
London (UK)**

Termin
11. Februar 2010

Zeit
15:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort
Universität Potsdam,
Standort Neues Palais,
Haus 8, Raum 0.75
(vorbehaltlich
Raumänderung!)

Teilnehmerstärke
max. 30 Teilnehmer
min. 20 Teilnehmer

Anmeldefrist
11. Januar 2009

Kosten:
EU-finanziert

„Why work?“ – In der Schule über europäische Werte reden – mit Hilfe des Atlas of European Values

Warum gehen Europäer eigentlich zur Arbeit? Was ist ihnen daran wichtig? Und was denken sie von Menschen, die nicht arbeiten? Wie stehen sie zum Wettbewerb und zu gleichen Löhnen? Diese und ähnliche Fragen werden seit Jahrzehnten im Rahmen der European Values Studies (EVS) erhoben. Und die Antworten, die Europäer aus verschiedenen Ländern geben, fallen zu Teil sehr ähnlich, zum Teil aber auch sehr unterschiedlich aus.

Das European Values Education Projekt (EVE) hat sich zum Ziel gesetzt, die Ergebnisse aus den Erhebungen der EVS für den Unterricht zu erschließen. Dazu arbeiten derzeit Kollegen aus fünf europäischen Ländern (Niederlande, Slowakei, Türkei, Vereinigtes Königreich und Deutschland) zusammen, um gemeinsam Unterrichtsmaterial zu erstellen und in den beteiligten Ländern zu evaluieren.

In diesem Seminar sollen die Ergebnisse des ersten Durchgangs, der sich mit dem Thema „Arbeit“ befasst, vorgestellt und diskutiert werden. Kollegen aus allen beteiligten Ländern werden dabei Rede und Antwort stehen, so dass Perspektivenwechsel direkt erfahrbar werden.

Zielgruppe

Lehrer und Lehrerinnen der oberen Klassen der S 1 und der S 2. Der Kurs richtet sich besonders an Kollegen und Kolleginnen der Fächer Geographie, Politik, LER, aber auch an Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer.

Arbeitsform
Workshop



Anmeldeformular
 für die universitäre Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrer

Fortbildungstitel	
Kurs-Nummer	
Fortbildungsdatum	

Titel	
Name	
Vorname	
Anschrift	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon-Nr. (privat)	
Fax-Nr. (privat)	
E-Mail (privat)	

Schulname	
Anschrift	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon-Nr. (dienstlich)	
Fax-Nr. (dienstlich)	
Zuständiges staatliches Schulamt (bitte kennzeichnen)	
<input type="checkbox"/> Brandenburg	<input type="checkbox"/> Cottbus
<input type="checkbox"/> Frankfurt/Oder	<input type="checkbox"/> Perleberg
	<input type="checkbox"/> Eberswalde
	<input type="checkbox"/> Wünsdorf

Eine Woche nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Mitteilung, ob Ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. Bei Teilnehmerbegrenzung der Veranstaltung wird die Rangfolge nach dem Eingang der Anmeldung bestimmt.

Ich bin informiert, dass diese schriftliche Anmeldung verbindlich ist. Ein Rücktrittrecht besteht bis zu einem Monat vor Beginn des angemeldeten Fortbildungsangebotes.
 Die Rückerstattung bereits entrichteter Gebühren erfordert eine fristgerechte und schriftliche Rücktrittserklärung.

Ort, Datum _____ Unterschrift Antragsteller/in _____

Registriervermerk des ZfL
Datum des Posteinganges

* Daten werden nur zur internen Teilnehmerverwaltung verwendet und Dritten nicht zugänglich gemacht.

In Planung befindliche fachspezifischer Fortbildungsthemen

Fakultät	Institut/ Professur	Thema
Human- wissen- schaftliche Fakultät	Allg. Grundschulpädagogik	Zur Beobachtung und Beobachtungsfehlern im Rahmen der Diagnostik
	Allg. Grundschulpädagogik	Zur Diagnose und Förderung teilleistungsgestörter Kinder
	Allg. Grundschulpädagogik	Entwicklungs- und Förderdiagnostik
	Allg. Grundschulpädagogik	wenn Kinder mit zwei Sprachen aufwachsen
	Allg. Grundschulpädagogik	Wege zum Lesen
	Allg. Grundschulpädagogik	Den Kindern Rückmeldungen geben
	Allg. Grundschulpädagogik	Erziehungskompetenz stärken - Sprachförderung unterstützen
	Allg. Grundschulpädagogik	Aktives Zuhören
	Allg. Grundschulpädagogik	Die Lust am Schreiben wecken
	Allg. Grundschulpädagogik	Projektorientiertes Arbeiten im Mathematikunterricht der Grundschule
	Grundschulpädagogik Mathematik	Ausgewählte fachliche u. fachdidaktische Grundlagen für die Gestaltung des Mathematikunterrichts in den Klassenstufen 1 und 2
	Grundschulpädagogik Mathematik	Ausgewählte fachliche u. fachdidaktische Grundlagen für die Gestaltung des Mathematikunterrichts in den Klassenstufen 3 und 4
	Grundschulpädagogik Mathematik	Sachrechnen in der Grundschule
	Grundschulpädagogik Mathematik	Die Topologie - ein Teilgebiet der Geometrie Zeichnen von Figuren in einem Zug
	Grundschulpädagogik Mathematik	Färbungsprobleme - ein spezieller Themenkreis aus der Geometrie - Entwicklung allgemeiner mathematischer Kompetenzen
	Grundschulpädagogik Mathematik	Mit Labyrinthen, Irrgärten und Knoten produktives Üben erleben und Mathematik entdecken
	Grundschulpädagogik Mathematik	Anregungen zur Gestaltung des Geometrieunterrichts und den Klassen 1 bis 4
	Grundschulpädagogik Mathematik	Anregungen zur Entwicklung stochastischer Denk- und Arbeitsweisen in den Klassen 1 bis 4 (Workshop)
	Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung	Präsentation von Ergebnissen der Projekte des Innovationsverbundes Schule

Fakultät	Institut/ Professur	Thema
Human- wissen- schaftliche Fakultät	Musikpädagogik/-didaktik	Gruppenarbeit im Musikunterricht
	Musikpädagogik/-didaktik	Kreative Wege zur Musikgeschichte
	Musikpädagogik/-didaktik	Hören lernen - Aufgabe des Musikunterrichts
	Musikpädagogik/-didaktik	Musik lernen mit neuen Medien
	Musikpädagogik/-didaktik	Das Hörspiel als Lerngegenstand im Musikunterricht
	Musikpädagogik/-didaktik	Musik aufnehmen - in der Schule und im Tonstudio
	Musikpädagogik/-didaktik	Liederarbeit in der Schule
	Musikpädagogik/-didaktik	Musikpädagogischer Tag
	Musikpädagogik/-didaktik	Musikpädagogischer Workshop für Lehrer
	Musikpädagogik/-didaktik	Schüler erkunden Lieder - Eigenkompositionen
	Musikpädagogik/-didaktik	Hören und Singen als Ensemble
	Musikpädagogik/-didaktik	Musikpädagogischer Workshop : Lied
	Musikpädagogik/-didaktik	Liederarbeit in der Schule
	Musikpädagogik/-didaktik	Liederarbeit im Kontext Ost-West-Sozialisation
	Theorie der Schule	Tagung mit dem Verein Schule und Psychiatrie



Zentrum für Lehrerbildung

Fortbildungsprogramm bis Oktober 2010

Fakultät	Institut/ Professur	Thema
Philosophische Fakultät	Germanistik	Grammatik in der Schule: ein revisionsbedürftiger Arbeitsbereich
	Germanistik	Textentwicklung und Textkompetenz in Deutsch als Zweitsprache
	Romanistik	oralié(s) et écriture(s)
	Romanistik	Französische Texte lesen und verstehen
	Romanistik	Die Lösung ist das Problem. Gewalt im spanischen Kriminalroman (Workshop und Vortrag für Spanischlehrer)
	Geschichte	Dynastien: Merowinger, Karolinger, Ottonen, Salier, Staufer
	Geschichte	Slawen zwischen Elbe und Oder
	Geschichte	Byzanz
	Geschichte	Krieg im Mittelalter
	Geschichte	Aufbau und Funktionsweise der mittelalterlichen Gesellschaft
	Geschichte	Methoden der Erforschung des Mittelalters

Fakultät	Institut/ Professur	Thema
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Geographie	Binnendifferenzierung - Herausforderungen und Möglichkeiten
	Geographie	Geoinformation für die Schule Modul I und II
	Biologie	Basisfortbildung Molekulare Genetik
	Biologie	Einstieg ins Mikroskopieren in offenen Unterrichtsformen
	Biologie	Ökologie von Kleinstgewässern und Anlage eines Schulteiches - mit Exkursion
	Biologie	Zellbiologie II (Tiere): Aktueller Stand der Zellbiologie des Cytoskeletts, der Zellkernarchitektur, des nukleären Transports, der Zellbewegung, der Zellpolarität, der Mitose, des Zellzyklus und der Krebsentstehung

Fakultät	Institut/ Professur	Thema
Sprachenzentrum		la France sous la Ve République
		sprachpraktische Einstufungstests
		computergestützte Lehr- und Lernmaterialien für den bilingualen Sachfachunterricht

Fortbildungsprogramm bis Oktober 2010

Zentrum für Lehrerbildung



Erläuterung zu Anmeldemodus und Finanzierung

Das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) erhebt für die Teilnahme an einem Fort- bzw. einem Weiterbildungsangebot Gebühren, soweit dies zur Deckung der Kosten, die bei der Durchführung des jeweiligen Fort- und Weiterbildungsangebots entstehen, erforderlich ist.

Die gebührenpflichtigen Fortbildungsveranstaltungen sind im Katalog ausgewiesen.

Die Anmeldung für eine Fortbildungsveranstaltung erfolgt schriftlich beim ZfL mittels des fortbildungsbezogenen Anmeldeformulars. Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Bewerberin und der Bewerber unter Vorbehalt der Anmeldungsannahme zur Zahlung der Gebühr für die Fortbildungsveranstaltung; die Höhe der Gebühr ist den einzelnen Angeboten zu entnehmen.

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich.

Nach Annahme der Anmeldung durch das ZfL erhält die Bewerberin und der Bewerber eine Anmeldebestätigung sowie eine Zahlungsaufforderung. Der Zahlungsaufforderung ist durch Zahlungsanweisung innerhalb von zehn Werktagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung Folge zu leisten.

Bei Nichteinhaltung dieser Zahlungsfrist wird die Anmeldung automatisch storniert.

Bereits entrichtete Gebühren werden erstattet, wenn ein Fortbildungsangebot durch das ZfL abgesagt wird.

Ein Rücktritt ist bis zu einem Monat vor Beginn des Fortbildungsangebotes möglich. Die Rückerstattung bereits entrichteter Gebühren erfordert eine fristgerechte und schriftliche Rücktritts-erklärung.

Lagepläne der Universität Potsdam

Die Universität Potsdam befindet sich an unterschiedlichen Standorten in Potsdam.



Universitätskomplex I - Am Neuen Palais

Anfahrsmöglichkeiten:

mit den Buslinien

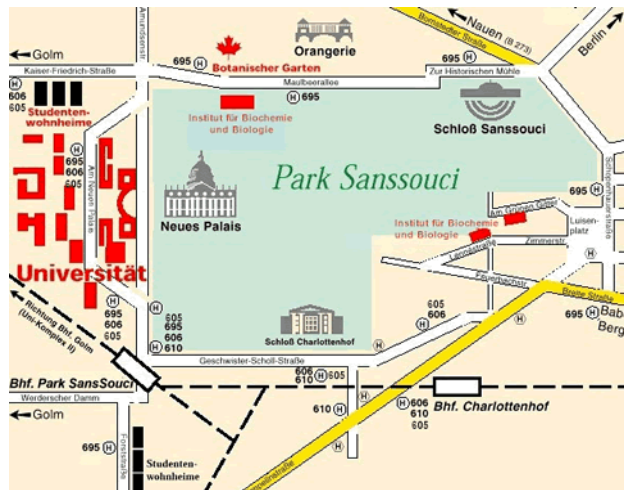
695, 606 und 605 sowie X5 vom Potsdamer Hauptbahnhof

mit der Regionalbahn:

RB 21 und RB 20 vom Potsdamer Hauptbahnhof

mit dem Auto:

- über A10 – Abfahrt Potsdam Nord - B 273 Richtung Potsdam Amundsenstraße, Richtung Neues Palais
- über A10 Abfahrt Potsdam Süd - B 2 Richtung Potsdam - Breite Straße - Zeppelinstraße - Geschwister-Scholl-Str. - Am Neuen Palais



Universitätskomplex I - Golm

Anfahrtmöglichkeiten:

mit den Buslinien:

606, 605 und X5 von S
Potsdam Hauptbahnhof DB

mit der Regionalbahn:

RB 21 und RB 20 von S
Hauptbahnhof DB

mit dem Auto:

z.B. über A10 - Abfahrt
Potsdam Nord oder Leest -
Richtung Golm
Der Universitätskomplex
befindet sich gegenüber
dem Bahnhof an der Karl-
Liebnecht-Straße.



Universitätskomplex III - Griebnitzsee und Park Babelsberg

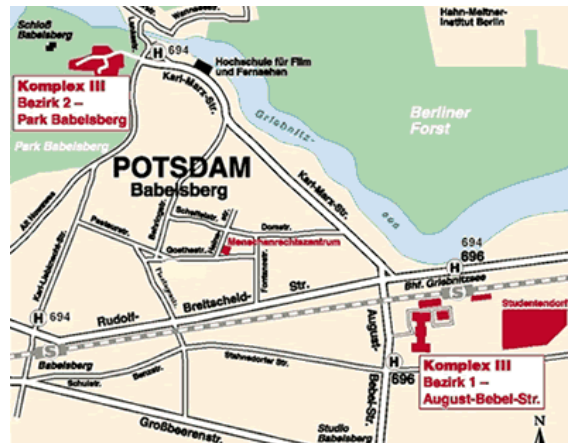
Anfahrtmöglichkeiten:

mit den Buslinien:

606, 605 und X5 von S
Potsdam Hauptbahnhof DB

mit der Regionalbahn:

RB 21 und RB 20 von S
Hauptbahnhof DB





Gemeinsam handeln
zur Stärkung der Bildung